

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-legt-grundstein-fuer-groessten-stuetzpunkt-oesterreichs-35086346>

Datum: 27.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC legt Grundstein für größten Stützpunkt Österreichs

Stützpunkt Wien-West als Anlaufstelle für 430.000 Wiener Mitglieder und Pendler

Am heutigen Mittwoch hat der ÖAMTC zur Grundsteinlegung in die Hadikgasse/Kefergasse 2 im 14. Wiener Gemeindebezirk geladen. In optimaler Lage direkt an der Westausfahrt setzt der Mobilitätsclub seine Infrastruktur-Offensive fort. Auf einem Areal von rund 10.000 m² entsteht ein modernes und innovatives Gebäude, das umfassende Mobilitätsdienstleistungen und Services für Mitglieder sowie ein freundliches Arbeitsumfeld für Mitarbeiter unter einem Dach vereint. Ende 2020 wird der neue ÖAMTC-Stützpunkt Wien-West den bisher größten Stützpunkt Schanzstraße im 15. Wiener Gemeindebezirk ersetzen. Die Baustelle befindet sich bereits in Vollbetrieb. Die ARGE ÖAMTC Wien-West, ein Zusammenschluss der Firmen Handler und DYWIDAG, ist als Bestbieter des Vergabeverfahrens der Generalunternehmer. Die Generalplanung des Projekts verantwortet das Architekturbüro Pichler & Traupmann.

"Mit der Modernisierung und Verdichtung unseres Dienststellen-Netzes sichern wir die Servicequalität und Leistungsstärke gegenüber unseren rund 430.000 Mitgliedern in Wien", erklärte ÖAMTC-Präsident Gottfried Wanitschek im Zuge der Grundsteinlegung. "Auch für Pendler aus Niederösterreich und für Durchreisende liegt der neue Stützpunkt Wien-West – direkt an der Hadikgasse – ideal." Bezirksvorsteherin Michaela Schüchner zeigte sich erfreut und gratulierte zum neuen Bauprojekt: "Es ist toll, dass ein großer Betrieb wie der ÖAMTC einen Stützpunkt in Penzing errichtet. Das schafft Arbeitsplätze und bietet eine praktische Anlaufstelle für PenzingerInnen. Zudem steht der ÖAMTC für Sicherheit im Verkehr, ein wichtiges Thema auch im 14. Bezirk."

ÖAMTC-Landesdirektor Ernst Kloboucnik unterstreicht: "Der ÖAMTC verfolgt stets den Anspruch, bestmöglichen Service für Mitglieder zu erbringen. Hier am neuen Standort wird ausreichend Platz für die Mitglieder-Betreuung in einem modernen und innovativen Umfeld geboten. Pro Jahr werden rund 110.000 Mitglieder- und Kundenkontakte erwartet." Sämtliche Schalterleistungen, ein attraktiver Shop mit integriertem Café, ein Reisebüro, Versicherungsservice, Technische Prüfdienste, Beratungen in juristischen und technischen Belangen sowie für Menschen mit Behinderung – im Stützpunkt Wien-West wird eine Vielfalt an Dienst- und Serviceleistungen geboten. Die Dienststelle wird außerdem ein Kompetenz-Standort für Elektromobilität sein. Darüber hinaus wird ein e-Zweirad Shop der Firma Vertical integriert. Aufgrund der optimalen Lage beziehen auch Mitarbeiter der ÖAMTC-Pannenhilfe und des Abschleppdienstes den Standort und werden von hier zu jährlich rund 72.000 mobilen Nothilfe-Einsätzen ausfahren.

"Die Architektur ist modern und zugleich funktionell sowie aussagekräftig. Transparenz und Freundlichkeit sind Teil unserer Philosophie, die der Stützpunkt Wien-West widerspiegelt", beschreibt der Landesdirektor das neue Bauprojekt. Nach außen hin präsentiert sich der Stützpunkt mit einer transparenten Glasfront im Erdgeschoss. Im Inneren des Gebäudes erwartet das Mitglied ein 600 m² großer Beratungs- sowie ein 2.700 m² großer Technik-Bereich. Im Obergeschoß sind Büros, Räumlichkeiten für Schulungen und Veranstaltungen sowie

Garderoben, Sanitär- und Sozialflächen für rund 100 Mitarbeiter vorgesehen.

Allein in der Bundeshauptstadt stehen sieben Standorte des Mobilitätsclubs zur Verfügung. Die Neuerrichtung des Stützpunktes Wien-West ist ein weiterer Baustein der Infrastruktur-Offensive: 2016 wurde im dritten Wiener Gemeindebezirk ein zusätzlicher Stützpunkt in Betrieb genommen, der Standort Donaustadt an anderer Stelle neu errichtet und Anfang 2018 eröffnete der modernisierte Cityshop im geschichtsträchtigen Gebäude am Schuberttring. Läuft alles planmäßig, wird der ÖAMTC-Stützpunkt Wien-West Ende 2020 fertiggestellt. Bis zur Inbetriebnahme können weiterhin sämtliche Leistungen am bisherigen Standort in der Schanzstraße in Anspruch genommen werden.